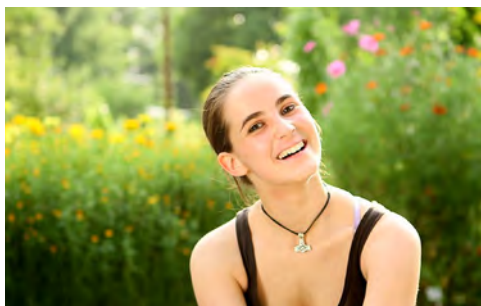


10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes

10.1. Alba

Gesamtlänge: 10:20 Minuten



00:12 ALBA

Ich war in vielen Dingen die Erste, war reifer als die anderen. Ich hatte als erste einen Freund, ich war die erste, die Sex hatte.

00:34 ALBA

Er hat nicht viel geredet, war eher unauffällig. Das hat mir gefallen, es machte ihn geheimnisvoll.

Er war mein Typ, hatte lange Haare, war nicht sehr gross, war muskulös.

00:51 ALBA

Wir hatten beide Beziehungen, die zur gleichen Zeit zu Ende gingen. Wir haben darüber geredet, so sind wir uns näher gekommen. Einmal hat er mich zum Pokern bei Freunden eingeladen. Das hat dann nicht stattgefunden, und er sagte so im Scherz: Du kannst ja bei mir schlafen. Und ich habe gesagt: Ok.

So bin ich mit zu ihm gegangen. Wir haben viel geredet und uns schliesslich geküsst.

01:24 ALBA

Als wir uns geküsst haben, hat er nichts weiter versucht. Er hat nichts gesagt, nichts gemacht, gar nichts.

Das hat mir sehr gefallen. Ich brauche viel Zuneigung, und ich mag es, mit einem Jungen einzuschlafen, ihm ganz nahe zu sein, zusammen aufzuwachen, das mag ich sehr.

01:42 ALBA

Bevor es wirklich Liebe war, haben wir uns gebraucht. Wir waren süchtig, süchtig, süchtig nach einander. Wir wollten uns ständig sehen. Zwischen den Schulstunden, sind wir in den vierten Stock gerannt, damit uns niemand sieht und haben uns dort geküsst. Es war eine sehr schöne Zeit.

02:07 ALBA

Das erste Mal mit ihm war genau so, wie es sein sollte. Er war zärtlich, nicht aufdringlich, es war weder zu lang, noch zu kurz. Wir haben gelacht, uns wieder voll hingeeben. Ich habe mich sehr wohl gefühlt

und hatte wirklich Spass dabei. Mit früheren Männern war es auch gut, aber ich hatte Probleme. Ich bin klein, und bei grossen Jungen hat es mir anfangs Weh getan. Das macht es schon etwas kaputt. Später ist es dann besser gegangen. Aber mit ihm war es so, wie es sein soll.

03:11 ALBA

Wenn ich meine Tage hatte, haben wir nicht verhütet, das ist gut gegangen, auch nach der Regel. Dann habe ich ausgerechnet, wann wir ohne Schutz miteinander schlafen konnten. Irgendwann haben wir dann wohl einen Rechenfehler gemacht. Ich wollte die Pille danach nicht 15 Mal nehmen. Wie hätten mich die Leute da angeschaut? Ich war drei Mal bei der Beratungsstelle, die haben sich wohl etwas gewundert.

03:41 ALBA

Dann war es sehr komisch. Ich habe Test gemacht, habe ihn Thibault gezeigt, und er: Ich weiss nicht was das bedeutet, ich weiss nicht, was das heisst. Ich dachte nur, das darf ja nicht wahr sein, habe die Schachtel genommen und ihm die Anleitung gezeigt. Danach hat er sich ganz komisch benommen. Wir haben gekocht, wollten essen, aber er hat ständig alles fallen gelassen. Er hat grundlos gelacht, er ist sogar gestolpert. Das war wirklich komisch.

04:11 THIBAUT

Ich war völlig verloren, konnte nicht nachdenken, nicht irgendetwas anderes tun, das ist schwer zu beschreiben. Wie ein Adrenalin-Schub, man erinnert sich nicht mehr, was man getan hat, gedacht hat. So habe ich mich den ganzen Tag gefühlt.

04:40 ALBA

Er hat mir gesagt, wir sollten es zusammen entscheiden. Er hat mir kein Ultimatum gestellt, er sagte nicht: Wenn du es behältst, verlasse ich dich. Oder: Wenn du es nicht behältst, ist es aus zwischen uns. Das war gut. Ich habe aber gespürt, dass er auf meine Antwort wartet. Er hatte sich schon entschieden.

04:57 THIBAUT

Wir haben fast drei Monate gewartet, bis wir

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
 - 10.1. Alba
 - 10.2. Alba (französisch)
 - 10.3. Alexandra
 - 10.4. Chiara
 - 10.5. Kataryna
 - 10.6. Zahraa
 - 10.7. Zahraa (französisch)
 - 10.8. Farsad
 - 10.9. Ivan
 - 10.10. Sam
 - 10.11. Sébastien
 - 10.12. Sébastien (französisch)
11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes

uns endgültig entschieden haben, ob wir es behalten wollen oder nicht. Je länger wir gewartet haben, desto schwerer wurde es, sich für eine Abtreibung zu entscheiden. Wir haben mit der Zeit Gefühle für das Kind entwickelt.

05:15 ALBA

Ich habe ziemlich lange gezweifelt und schlussendlich Ja gesagt. Wir haben es meinen Eltern erzählt.

Und danach war ich mir wieder unsicher. Sie hatten genug Argumente dagegen und haben alles versucht,

damit ich meine Meinung ändere.

05:35 ALBA

Mein Vater hat vor allem von der Erziehung gesprochen. Er fragte: Was glaubst du, ist die Rolle von Eltern? Natürlich geht es erst einmal um die Erziehung, ein Kind aufzuziehen, ihm zu helfen, erwachsen zu werden und gute Entscheidungen zu treffen. Er sagte: Jetzt ist es meine Rolle, dir zu helfen, die beste Entscheidung zu treffen. Und die beste Entscheidung ist, das Kind nicht zu behalten. Das ist besser ist für dich. Was konnte ich darauf antworten? Er hatte ja nicht Unrecht.

06:24 ALBA

Ich habe mir gesagt, ich darf jetzt nur an mich denken. Nicht an die Familie, nicht an die Eltern, nicht an meine Freunde und mein soziales Leben. Nicht einmal an Thibault. Denn wenn wir uns auf einmal nicht mehr verstehen, muss ich das Kind allein gross ziehen.

06:43 THIBAULT

Ich musste vor allem herausfinden, ob wir finanziell in der Lage sind, ein Kind aufzuziehen.

Wenn man die Mittel nicht hat, dann ist für mich auch klar, dass man es nicht behalten kann.

Aber wenn es möglich ist, sehe ich keinen Grund es abzutreiben.

07:03 ALBA

Gibt es überhaupt den richtigen Zeitpunkt für ein Kind? Vielleicht nicht. Nach der Schule wollen wir wahrscheinlich sofort studieren, wollen mit unseren Freunden ausgehen, vielleicht studieren wir bis 26. Dann fangen wir an zu arbeiten, das ist auch kein guter Zeitpunkt. Und schon ist man 35, versucht zehn Jahre lang ein Kind zu machen, um es am Ende im

Reagenzglas zu zeugen. Das ist nichts für mich.

07:30 ALBA

Als Aldéric dann da war, hatte er einen Zauberstab-Effekt auf die ganze Familie.

07:40 ALBA

Ich empfehle meine Situation nicht. Für mich stimmt sie. Ich habe eine gute Situation, die nicht alle haben. Meine Eltern haben mich nicht rausgeworfen, der Vater des Kindes ist noch da, ich glaube, wenn er gegangen wäre, hätte ich es nicht gekonnt, wirklich nicht.

08:10 ALBA

Wir bekommen Unterstützung von unseren Eltern. Wir zahlen hier keine Miete und auch für das Essen nichts. So kann ich auch weiter studieren. Aber anfangs habe ich schon gedacht, dass ich arbeiten müsste, um uns ernähren zu können.

08:39 THIBAULT

Da wir eine grosse Familie haben, gibt es genug Leute, die uns helfen und abends auf Aldéric aufpassen, wenn wir abends weggehen. Unser Leben hat sich durch Aldéric natürlich stark verändert. Schlussendlich hat er es auch sehr bereichert.

09:05 ALBA

Körperlich hat sich bei mir viel verändert. Meine Libido veränderte sich monatlich. Am Anfang hatte ich überhaupt keine Lust. Aber dann haben wir was Neues probiert, und ich bekam wieder Lust. Man muss sich Zeit nehmen für einander, entscheiden, ob wir einen Abend allein verbringen oder den Kleinen mitnehmen wollen, weil wir uns zu dritt sehr wohl fühlen. All das frischt die Beziehung auf.

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. **Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes**
 - 10.1. Alba
 - 10.2. Alba (französisch)
 - 10.3. Alexandra
 - 10.4. Chiara
 - 10.5. Kataryna
 - 10.6. Zahraa
 - 10.7. Zahraa (französisch)
 - 10.8. Farsad
 - 10.9. Ivan
 - 10.10. Sam
 - 10.11. Sébastien
 - 10.12. Sébastien (französisch)
11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes

10.2. Alba (französisch)

Gesamtlänge: 10:20 Minuten



00:12 ALBA

J'ai toujours été la première à faire les premières expériences, à être plus mature que les autres. Par exemple j'étais la première qui avait un petit copain, j'étais la première à faire l'amour.

00:34 ALBA

Il ne parlait pas beaucoup, il était discret. Moi, j'aimais bien, parce que il était un peu mystérieux, il était mon genre: les cheveux longs, pas très grand, musclé. J'aimais bien.

00:51 ALBA

Nos deux relations se sont terminées en même temps. Nous avons parlé de nos relations. Et puis, une fois, il m'a proposé d'aller faire un poker chez quelqu'un, mais c'était annulé et en rigolant, il m'a dit: «Ah bon, tu n'as qu'à venir dormir chez moi» et moi, j'ai dit «OK» et je suis allé chez lui. On a beaucoup parlé et on s'est embrassé.

01:24 ALBA

Quand on s'est embrassé le soir, il n'essayait rien, il n'a même pas dit quelque chose ou essayé avec la main, rien du tout. J'avais vraiment apprécié. Moi qui ai besoin d'affection, j'adorais dormir avec un garçon et d'être tout proche, se réveiller ensemble le matin.

01:42 ALBA

Avant que ce soit vraiment de l'amour, on avait besoin l'un de l'autre et on était accro, accro. On voulait tout le temps se voir. Entre les cours on allait en quatrième étage pour que tous les gens de ma classe ne me voient pas. On s'est embrassé derrière les portes. C'était vraiment une très belle époque.

02:07 ALBA

La première fois? C'était pile comme il fallait. Il

était assez tendre avec moi, mais pas envahissant. Ce n'était pas trop long, pas trop court. On a rigolé, après on était à fond dedans. Et surtout j'étais à l'aise et j'ai vraiment pris du plaisir.

Avec les autres, c'était bien, mais j'ai toujours eu un problème. Je suis petite et les garçons sont assez grands, en tout cas plus grand que moi. Au début ça me faisait toujours un peu mal et ça casse un peu quand au début on a mal. Après ça allait mieux.

Mais avec lui, c'était pile comme il fallait.

03:11 ALBA

Quand j'avais mes règles, on s'en foutait, et ça allait. Et juste après les règles, aussi, ça va bien. Et puis je calculais en me disant «Je pouvais ovuler à ce moment là, mais les petits et tards peuvent rester trois jours...» Mais je pense qu'on a dû faire une faute de calcul une fois, et puis voila...

Je n'allais pas aller prendre 15 fois la pilule de lendemain j'aurai l'air de quoi? J'étais déjà allée trois fois au planning familial, ils ont commencé à me regarder bizarrement.

03:41 ALBA

C'était très drôle parce que j'ai été aux toilettes faire ça, je suis revenue, puis j'ai montré à Thibault. Évidemment lui: «Mais je ne sais pas ce que ça veut dire, moi!»

Je pensais: «Mais ce n'est pas possible!». Alors je lui amène la boîte, je lui amène le truc, je lui montre...

Pendant trois heures il était tellement bizarre. On devait faire la cuisine et manger, il n'arrêtait pas de faire tout tomber, il rigolait pour rien, il tombait...

C'était vraiment très drôle.

04:11 THIBAUT

J'étais perdu, je n'arrivais pas à penser, à réfléchir ni à faire quoi que ce soit. C'est très dur à décrire, mais c'est comme quand on a beaucoup d'adrénaline, après on ne se souvient pas forcément de ce qu'on a fait, ni comment, ni pourquoi. On est un peu perdu, on n'arrive pas à réfléchir. C'est comment je me suis senti pendant cette journée.

04:40 ALBA

C'était bien qu'il m'aie dit: «On décide ensemble, je ne vais pas te lancer un ultimatum, te dire: Si tu le garde, je te quitte, ou: Si tu ne le garde pas, c'est fini.»

À la fin j'ai quand même senti qu'il attendait ma

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
 - 10.1. Alba
 - 10.2. Alba (französisch)
 - 10.3. Alexandra
 - 10.4. Chiara
 - 10.5. Kataryna
 - 10.6. Zahraa
 - 10.7. Zahraa (französisch)
 - 10.8. Farsad
 - 10.9. Ivan
 - 10.10. Sam
 - 10.11. Sébastien
 - 10.12. Sébastien (französisch)
11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum

10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes

réponse parce qu'il avait déjà fait son choix.

04:57 THIBAUT

On a attendu presque trois mois avant de décider. Avant, on ne savait pas si on voulait le garder ou pas. Plus on attendait, plus on commençait à avoir de l'affection pour cet enfant qui allait peut-être venir.

05:15 ALBA

J'ai quand-même douté très longtemps, puis je lui ai dit «oui» et on a dit à nos parents, puis pour deux semaines je ne le savais plus de nouveau, parce que mes parents m'ont donné plein d'arguments, ils ont essayé tout pour me faire changer d'avis.

05:35 ALBA

Mon père a beaucoup parlé d'éducation. Il m'a dit: «Tu crois que c'est quoi, le rôle des parents?» C'est vrai qu'en premier lieu, c'est l'éducation d'enfant, l'élever et l'aider à faire les bons choix et entrer dans la grande vie. Et il m'a dit: «Justement. Moi je suis censé de te donner le meilleur choix. Et le meilleur choix, je pense, c'est que tu ne le gardes pas. Parce que c'est mieux pour toi.» Qu'est-ce que je pouvais répondre à ça? Il n'avait pas tort.

06:24 ALBA

Je me suis dit qu'il faut que je pense qu'à moi. Sans la famille, sans les amis. Sans même Thibault. Si ça ne marche pas entre nous, c'est moi qui va élever l'enfant.

06:43 THIBAUT

Le choix était de savoir si c'est matériellement possible d'entretenir un enfant ou pas. Si on n'a pas les moyens on ne va pas le garder, mais si on a une chance que ce soit possible, pour moi, il n'y a pas de raison valable d'avorter.

07:03 ALBA

Est-ce qu'il y a vraiment un bon moment? Peut-être pas. Peut-être qu'en sortant des études on a envie de continuer parce qu'on a tout à coup une bande de copains qu'on veut sortir avec. Peut-être on fait des études jusqu'à 26 ans, donc on ne veut pas faire un enfant. Après on veut commencer un travail, ne pas faire une coupure et après, quand est-ce qu'on arrive à sortir du travail? Ce n'est jamais le bon moment. Et – paff – à 35 ans on met dix ans pour faire un gamin puis on doit faire les éprouvettes. Non, ce n'était pas pour moi.

07:30 ALBA

Aldéric a eu un effet baguette de magique. On ne s'est plus jamais bagarré.

07:40 ALBA

Je ne recommande pas ma situation. C'est particulier que ça me convienne, que ça m'aille bien. J'ai beaucoup de chance, ça n'a pas tout le monde. Je ne me suis pas fait mettre dehors par mes parents, le papa est encore là, c'est très important. D'ailleurs je crois quand il serait parti, j'aurais pas pu.

08:10 THIBAUT

Nos parents nous aident aussi. Ici, on n'a pas de loyer à payer, on n'a pas la nourriture à payer, c'est pourquoi c'était aussi plus facile à continuer les études. Mais c'est vrai qu'au début je me suis dit que je devais travailler et amener de l'argent à cette famille pour nourrir tout le monde.

08:39 THIBAUT

Comme on a une grande famille, il y a beaucoup de personnes qui peuvent nous aider pour garder Aldéric le soir. On peut aussi aller à des concerts, faire plein de choses. Finalement notre vie a changé à cause de Aldéric, mais notre vie en tant que jeunes, on en profite aussi énormément.

09:04 ALBA

Physiquement, chez moi tout à change. Alors question libido: il y a de nouveau un processus, de chaque mois à chaque mois ça évolue. Au début je n'avais jamais envie, c'était nul. On essayait des nouveaux trucs et ça revenait gentiment.

On doit apprendre comment prendre du temps pour soi et se faire des soirées tout seul. On aime bien prendre le petit avec nous parce qu'on se sent bien tous les trois.

La nouvelle situation relance la relation.

1. Einleitung
2. Format
3. Zur Bedeutung des Themas für Jugendliche
4. Das Potential von Filmen für die Bildungsarbeit
5. Sexualpädagogische Hinweise
6. Kurzgeschichten der Porträts
7. Vom Thema zum Porträt – vom Porträt zum Thema
8. Lektionsvorschläge zu den Porträtfilmen
9. Lektionsvorschläge zu den Themenfilmen
10. Transkripte der Porträtfilme mit Time-Codes
 - 10.1. Alba
 - 10.2. Alba (französisch)
 - 10.3. Alexandra
 - 10.4. Chiara
 - 10.5. Kataryna
 - 10.6. Zahraa
 - 10.7. Zahraa (französisch)
 - 10.8. Farsad
 - 10.9. Ivan
 - 10.10. Sam
 - 10.11. Sébastien
 - 10.12. Sébastien (französisch)
11. Transkripte der Themenfilme mit Time-Codes
12. Internetseiten
13. Literaturhinweise
14. Quellenverzeichnis
15. Impressum